

Pressemitteilung:13 651-144/25

5,9 % mehr Pkw-Neuzulassungen im 1. Halbjahr 2025

Plus von 36,8 % bei alternativ angetriebenen Pkw

Wien, 2025-07-09 – Im 1. Halbjahr 2025 wurden laut Statistik Austria 143 051 Personenkraftwagen (Pkw) erstmals zugelassen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet das einen Anstieg von 5,9 % oder 7 938 Pkw. Die Zahl der neu zugelassenen Kraftfahrzeuge (Kfz) insgesamt fiel im selben Zeitraum um 1,9 % bzw. 3 782 auf 193 312.

„Der Markt für neue Autos wächst in Österreich weiterhin beständig. Die Neuzulassungen stiegen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 um 5,9 % auf 143 051 Pkw. Die Zuwächse gehen vor allem auf reine Elektro- sowie Benzin-Hybrid-Pkw zurück. Insgesamt entfielen bereits 59,3 % aller Pkw-Neuzulassungen auf alternativ angetriebene Pkw. Die steigende Entwicklung bei den Pkw konnte die negative Bilanz bei den Kfz insgesamt nicht ausgleichen, hier fiel die Zahl der Neuzulassungen um 1,9 %“, so Thomas Burg, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Pkw mit alternativen Antriebssystemen auf der Überholspur

Im 1. Halbjahr 2025 wurden 40 550 Benzin-Pkw (–5 845; –12,6 %) und 17 648 Diesel-Pkw (–9 022; –33,8 %) neu zugelassen. Insgesamt kamen konventionell betriebene Pkw auf 58 198 Neuzulassungen (–20,3 %), ein Fünftel weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anteil an konventionellen Pkw erreichte 40,7 %. Im Gegensatz dazu wurden 84 853 Pkw mit einem alternativen Antriebssystem neu zugelassen (+36,8 %), ein Anstieg von gut einem Drittel sowie ein Anteil von 59,3 % an allen Pkw-Neuzulassungen. Von Jänner bis Juni 2025 wurden mehr rein elektrisch angetriebene Pkw (31 534; +9 356; +42,2 %), Benzin-Hybrid-Pkw (45 634; +13 249; +40,9 %) und Diesel-Hybrid-Pkw (7 683; +210; +2,8 %) neu zum Verkehr zugelassen.

Zwei Drittel der Pkw-Neuzulassungen sind Firmenzulassungen

Von allen Pkw-Neuzulassungen im 1. Halbjahr 2025 entfielen 64,2 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 35,8 % auf private Fahrzeughalter:innen. Bei Elektro-Pkw entfielen 70,4 % auf Firmenzulassungen und 29,6 % auf private Fahrzeughalter:innen. Für Benzin-Pkw lag der Anteil privater Fahrzeughalter:innen bei 42,4 % und für Diesel-Pkw bei 20,3 %, während Benzin-Hybride zu 42,1 % und Diesel-Hybride zu 24,8 % von privaten Fahrzeughalter:innen neu zugelassen wurden. Unter den Neuzulassungen von privaten Halter:innen wurde ein bemerkenswerter Anstieg von +72,5 % (+8 073) und +70,2 % (+3 853) bei Benzin-Hybrid und Elektro-Pkw festgestellt.

Ein Drittel der Pkw-Neuzulassungen entfiel auf VW, Skoda und BMW

Von Jänner bis Juni 2025 waren VW (Anteil: 14,1 %), Skoda (Anteil: 10,6 %), BMW (Anteil: 7,4 %) und Audi (Anteil: 6,7 %) die Pkw-Marken mit den meisten Neuzulassungen. Mehr Pkw-Neuzulassungen wurden bei Cupra (+95,8 %), Renault (+48,9 %), Skoda (+25,1 %), Audi (+17,8 %), BMW (+12,1 %), Dacia (+5,0 %) und Toyota (+1,0 %) beobachtet. Zurück gegangen sind die Pkw-Neuzulassungen bei Seat (–15,2 %), VW (–3,5 %) und Mercedes (–2,0 %).

Bei den rein elektrisch angetriebenen Pkw waren BMW (Anteil: 12,3 %), VW (Anteil: 11,3 %) und Tesla (Anteil: 10,8 %) die beliebtesten Marken. Dabei wurden bei Skoda (+282,2 %), Renault (+277,3 %), Hyundai (+270,8 %), Ford (+246,0 %) und VW (+134,1 %) deutliche Zugewinne beobachtet, wogegen die Neuzulassungen bei Tesla (–23,5 %) um ein Viertel einbrachen.

Durchschnittliche CO₂-Emission eines neu zugelassenen Pkw erstmals unter 100 g/km

Laut vorläufigen Daten betragen die CO₂-Emissionen (basierend auf dem WLTP-Testverfahren) von allen neu zugelassenen Pkw (inkl. Elektroantrieb) im 1. Halbjahr 2025 97,0 g/km (2024: 108,3 g/km; 2023: 106,7 g/km). Die Abnahme wurde durch die deutlich gestiegenen Neuzulassungen von Benzin-Hybrid- und Elektro-Pkw sowie den starken Rückgängen bei Benzin- und Diesel-Pkw erreicht. Bei neu zugelassenen Pkw mit Benzinantrieb wurde ein Durchschnittswert von 135,9 g/km (2024: 135,0 g/km), bei jenen mit Dieselantrieb ein Wert von 152,9 g/km (2024: 147,1 g/km) beobachtet. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß von Benzin-Hybriden lag bei 99,5 g/km (2024: 105,2 g/km), jener von Diesel-Hybriden bei 146,2 g/km (2023: 138,4 g/km).

Weniger Neuzulassungen bei den Nutzfahrzeugen; Motorfahräder im Plus

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt gab es von Jänner bis Juni 2025 durchwegs weniger Neuzulassungen. Der Entfall der NoVA auf Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 ab Juli 2025 trug zum Rückgang von N1-Neuzulassungen um ein Drittel bis Ende Juni 2025 bei (12 777; -6 783; -34,7 %). Rückläufig waren auch die Neuzulassungen von Lkw Klasse N3 (1 563; -651; -29,4 %), Lkw Klasse N2 (266; -106; -28,5 %) und Sattelzugfahrzeugen (1 807; -474; -20,8 %). Etwas weniger drastisch fiel der Rückgang bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen aus (3 702; -116; -3,0 %).

Unter den Zweirädern nahmen die Neuzulassungen von Motorrädern (4 988; -17 131; -77,4 %) auf ein Viertel des Vorjahreswertes ab. Dagegen wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 mehr als drei Mal so viele Motorfahräder (20 476; +14 257; +229,2 %) neu zugelassen.

Juni 2025: ein Drittel mehr Elektro-Pkw; zwei Fünftel weniger Diesel-Pkw

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Pkw-Neuzulassungen im Juni 2025 um 9,2 % oder 2 825 Pkw auf 27 868 Pkw zurück, eine Folge der überdurchschnittlich hohen Zulassungszahlen im Juni 2024 durch die verpflichtende Ausstattung mit modernen Fahrerassistenzsystemen (FAS) von neu zugelassenen Pkw ab 6. Juli 2024. Es wurden weniger Pkw mit Benzin- (7 474; -32,2 %) und Dieselantrieb (3 546; -40,0 %) neu zugelassen. Dagegen stiegen die Neuzulassungen von Elektro-Pkw (6 239; +32,9 %) und Benzin-Hybrid-Pkw (9 203; +22,7 %) an. Die Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (1 406) sanken um 10,6 %. Insgesamt wurden im Juni 2025 38 144 Kfz neu zum Verkehr zugelassen (-12,6 %).

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Juni 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024	Jänner bis Juni 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024
Benzin	7 474	26,8	-32,2	40 550	28,3	-12,6
Diesel	3 546	12,7	-40,0	17 648	12,3	-33,8
Elektro	6 239	22,4	32,9	31 534	22,0	42,2
Benzin/Elektro (hybrid)	9 203	33,0	22,7	45 634	31,9	40,9
Diesel/Elektro (hybrid)	1 406	5,0	-10,6	7 683	5,4	2,8
andere alternative Antriebe	-	-	-	2	0,0	-83,3
Pkw insgesamt	27 868	100,0	-9,2	143 051	100,0	5,9
Benzin- und Diesel-Pkw	11 020	39,5	-34,9	58 198	40,7	-20,3
Alternativ angetriebene Pkw	16 848	60,5	22,4	84 853	59,3	36,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Juni 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024	Jänner bis Juni 2025	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2024
Personenkraftwagen Klasse M1	27 868	73,1	-9,2	143 051	74,0	5,9
Motorräder Klasse L3e	1 314	3,4	-68,7	4 988	2,6	-77,4
Motorfahrräder Klasse L1e	4 564	12,0	275,9	20 476	10,6	229,2
Lastkraftwagen Klasse N1	2 049	5,4	-56,7	12 777	6,6	-34,7
Lastkraftwagen Klasse N2	50	0,1	-52,4	266	0,1	-28,5
Lastkraftwagen Klasse N3	310	0,8	-39,3	1 563	0,8	-29,4
Zugmaschinen	696	1,8	11,7	3 702	1,9	-3,0
Sattelzugfahrzeuge	349	0,9	-37,2	1 807	0,9	-20,8
Wohnmobile	253	0,7	2,4	1 294	0,7	-23,8
Andere Fahrzeugarten	691	1,8	-9,7	3 388	1,8	-8,4
Kfz insgesamt	38 144	100,0	-12,6	193 312	100,0	-1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detaildaten“. Daten zu [Kfz-Gebrauchtzulassungen](#) im 1. Halbjahr 2025 veröffentlicht Statistik Austria am 14. Juli 2025.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA